



Der US-Schauspieler
Dennis Hopper
im Oktober 2008.

«Easy Rider» Dennis Hopper ist tot

Der Hollywood-Rebell starb im Alter von 74 Jahren an Krebs

LANGE LITT er an seinem Prostatakrebs – nun wurde Dennis Hopper erlöst. Der US-amerikanische Schauspieler und Regisseur ist am Freitagabend in Kalifornien gestorben, berichtete CNN am Samstag. Er wurde 74 Jahre alt. In seinen letzten Stunden sei er daheim in Venice bei Los Angeles von der Familie und engsten Freunden umgeben gewesen, gab ein Vertrauter der Familie bekannt.

Weltberühmt wurde Hopper unter anderem mit den Filmen «Easy Rider», «Apocalypse Now», «Blue Velvet» und «Speed». Er hatte erst vor zwei Monaten einen Stern auf dem berühmten Walk of Fame erhalten. Trotz seiner schweren Krankheit liess es sich der gebrechliche Star nicht nehmen, an der Ehrung teilzunehmen, und genoss den Applaus von prominenten Freunden und Hunderten Fans. «Ihr habt mir ein Leben ermög-

licht, das ich als Junge von Dodge City, Kansas, nie erwartet habe», bedankte er sich. Anschliessend posierte er mit seinem guten Freund Jack Nicholson (73) vor den Kameras. Er wog bei der Zeremonie im März nach Angaben seiner Anwälte nur noch 45 Kilogramm.

Der Schauspieler hatte Mitte Januar nach knapp 14 Jahren Ehe die Scheidung eingereicht. Für die Trennung von seiner fünften Frau machte er «unüberbrückbare Differenzen» geltend. Er pochte vor Gericht auf ein gemeinsames Sorgerecht für die siebenjährige Tochter Galen. Aus früheren Beziehungen hat er drei weitere Kinder. (DPA)

Xenia erhält Filmrolle in L. A.

Die Erfolge der schönen Tessinerin brechen nicht ab

PECH FÜR die ehemalige Vize-Miss-Schweiz Xenia Tchoumitcheva (22): Anstatt als DJane auf dem bekannten «Love Boat» von «Pro 7» den Thunersee unsicher zu machen, musste die Tessinerin mit den russischen Wurzeln gestern Abend wegen einer Magen-Darm-Grippe das Bett hüten. «Ich wäre gerne dabei gewesen», so Xenia zum «Sonntag». «Aber die Gesundheit kann man nun halt einfach nicht steuern.»

Ihre DJ-Karriere wird Tchoumitcheva aber eh schon wieder an den Nagel hängen, dies weil sie immer mehr von

Modelagenturen im Ausland gebucht werde und Xenia sogar schon im Juni für eine kleine Spielfilmrolle nach Hollywood in Los Angeles fliegt. «Ich darf noch nicht verraten, um was es genau geht – doch es ist sehr spannend und ich freue mich enorm», so die attraktive Schmollmund-Blondine geheimnisvoll.

«MEIN HERZ schlägt für viele Gebiete im Showbusiness, aber wenn ich ehrlich mit mir bin, interessieren mich modeln, Schauspielerei und TV-Moderation am meisten.»

SACHA ERCOLANI

Manuela Pesko ist bereit für die grosse Liebe

Die Snowboarderin spürt den Frühling und sehnt sich nach romantischen Treffen



Manuela Pesko an der Mister-Schweiz-Wahl in Genf.

Die schöne Single-Frau Manuela Pesko (31) kann sich vor Verehrern kaum retten. Neben Schule und Sport datet sie nun fleissig Männer.

VON SACHA ERCOLANI

An der Mister-Schweiz-Wahl Anfang Mai sass Manuela Pesko in der Jury und strahlte mit Top-Model Julia Saner (19) um die Wette. Die Snowboard-Weltmeisterin ist eine der attraktivsten Schweizer Sportlerinnen. Und seit einiger Zeit solo.

«Ich bin aus freien Stücken Single», sagt die Bündnerin, die im Skiferienort Lenzerheide aufwuchs. «Die letzten Monate habe ich mich auf den Sport konzentriert.» Bei ihrem Comeback an den Olympischen Winterspielen dieses Jahr in Vancouver stürzte Manuela Pesko bei den Qualifikationsläufen in der Halfpipe zweimal und schied frühzeitig aus. «Klar war ich im Moment sehr enttäuscht, aber im Leben kann man nicht immer gewinnen», so Manuela. Jetzt habe sie wieder mehr Zeit fürs Privatleben.

DIE MÄNNER JEDENFALLS STEHEN bei Manuela Pesko Schlange – sie kann sich vor Verehrern kaum retten und scheint mit ihrer sympathischen und offenen Art allen den Kopf zu verdrehen, wie eine Freundin erzählt. Die Angebotete selber hält sich aber mit Details aus ihrem Liebesleben zurück. Das war schon immer so. «Ich hatte bereits einige Freunde, mit denen ich aber öffentlich nie aufgetreten bin», sagt Manuela Pesko. Verschmitzt führt sie aber hinzu, dass sie im Moment nicht abgeneigt gegen romantische Treffen sei.

Die Frühlingsgefühle sind also definitiv auch bei Snowboarderin Pesko ausgebrochen. Wie soll denn ihr Mann fürs Leben sein? «Einer, der gut mit mir umgehen kann und sehr lieb ist, einer, der meine Leidenschaft zum Sport teilt und mich auch herausfordert», sagt sie. Alle Kapriolen muss er aber nicht mitmachen, in die Halfpipe geht Manuela Pesko auch allein.

Dass sie eine Frau mit Mut ist und Herausforderungen liebt, zeigt auch ihre Teilnahme an der Red Bull Jungfrau Stafette. Am 5. Juni wird sie als Co-Pilotin eines Oldtimer-Autos für den Sieg ihres Teams kämpfen.

SEIT KURZEM HAT DIE Sportlerin nebst ihrer Wohnung in Lenzerheide eine kleine Bleibe in Zürich. Grund dafür war vor allem ihre Ausbildung zur Marketingfachfrau, die sie zurzeit absolviert. Die schriftlichen Prüfungen sind bereits erledigt, im Juli folgen die mündlichen.

«Ich bin in allen Lebenslagen guter Dinge», schwärmt sie. «Trotz der Olympia-Enttäuschung ist 2010 ein Superjahr für mich!»

Demnächst an Ihrem Ohr. Jetzt wechseln. Im Sunrise center und auf sunrise.ch



1.-
CHF
statt CHF 398.-
ohne Abo

Samsung S8300

12 Monate mit Sunrise flat classic surf

- Exkl. SIM-Karte CHF 40.-
- 8,0-Megapixel-Kamera
- AMOLED-Full-Touchscreen



1.-
CHF
statt CHF 448.-
ohne Abo

Samsung S8000

12 Monate mit Sunrise flat basic surf

- Exkl. SIM-Karte CHF 40.-
- 5,0-Megapixel-Kamera
- AMOLED-Full-Touchscreen

Und 1 Jahr **Gratis-SMS/MMS** senden.

Ganz einfach. Bis 31. Juli 2010 anmelden und profitieren.* Infos und Anmeldung auf sunrise.ch/sms

* Das Angebot gilt bei Neuabschluss, wobei die Abogebühr mit Handy mit Sunrise flat basic surf CHF 35.-/Mt. und mit Sunrise flat classic surf CHF 60.-/Mt. beträgt. Änderungen vorbehalten. Solange Vorrat.
* Vom 30. Mai bis 31. Juli 2010 bekommen Sie beim Neuabschluss eines Sunrise flat surf Mobilabos die ersten 12 Monatsgebühren (CHF 19.-/Mt., entspricht 1000 SMS oder MMS pro Monat) der Zusatzoption Sunrise message geschenkt.